



Aus den Inhalten

Bericht zur DELFI 2024

Berichte und Meldungen aus der Fachgruppe

Calls for Papers

Veranstaltungsankündigungen

... und mehr

NEWSLETTER

FACHGRUPPE BILDUNGSTECHNOLOGIEN

AUSGABE 28 | OKTOBER 2024



EDITORIAL

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik,
liebe Interessierte,

der aktuelle Newsletter steckt voller Evolution und Revolution. Eine ganze Menge davon gab es zum Beispiel auf der diesjährigen DELFI, die in vielen Dingen neue Wege gegangen ist - vom vegetarischen Catering in der Kaffeepause über den Verzicht auf einen gedruckten Tagungsband bis hin zu Neuerungen im Einreichungsprozess. Manches davon war vielleicht nur ein Zwischenschritt, anderes wird vielleicht bald schon zu den gewohnten Pfaden gehören, aber in jedem Fall war die DELFI für alle Beteiligten wieder ein bereicherndes Erlebnis, über das wir in diesem Newsletter wie üblich ausführlich berichten.

“(R)evolution of Educational Technologies” ist auch das Motto eines speziellen Call for Papers: Für einen Special Issue des i-com Journals ruft die Fachgruppe zu Beiträgen auf, die aktuelle Forschungsfragen herausarbeiten und einen visionären Blick in die Zukunft werfen. Mehr dazu finden Sie weiter hinten in diesem Newsletter, ebenso wie die bewährte Mischung aus weiteren Calls for Papers, Veranstaltungshinweisen und Meldungen aus der Welt der Bildungstechnologien.

Auch die beiden Herausgeber dieses Newsletters sind eine Evolutionsstufe weitergeschritten in der akademischen Laufbahn. Während wir den letzten Newsletter noch als Post-Docs aus NRW vorbereitet haben, grüßen wir nun als Professoren aus Wien und Trier - und wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads 'René Röpke'.

René Röpke

A handwritten signature in cursive script that reads 'Michael Striewe'.

Michael Striewe

NACHHALTIGE(RE) DELFI 2024 – EINE NACHLESE VON JOHANNES KONERT

Als General Chair habe ich vom 09.-11.09. am Campus der Hochschule Fulda die 22. Fachtagung Bildungstechnologien der GI ausgerichtet. Es war eine sehr erfolgreiche Tagung mit Schwerpunkten auf KI im Bildungssystem, offenen Forschungsdaten, Learning Analytics und VR/AR-Lernumgebungen. Unser Motto lautete:

"Offene Bildung: Durch Technologie, Transparenz und Nachvollziehbarkeit die Zukunft gestalten"

Mit 150 Teilnehmenden war die Tagung ausverkauft. Vielen Dank an alle für die großartige Resonanz und intensive Beteiligung sowie für die herausragenden Forschungsergebnisse, die teilweise über ein Jahr Vorarbeit erforderten. Alle Tagungsbeiträge waren wieder rechtzeitig vor der DELFI online in der digitalen Bibliothek der GI verfügbar.

Besonders eindrucksvoll waren für mich die Beiträge zur Analyse des Programmierverhaltens von Anfänger*innen und die Diskussionen zu zentralen Fragen: Wo lassen sich Fehlvorstellungen erkennen? Wann sollte Feedback gegeben werden, und welche Form ist sinnvoll? Inwieweit kann KI individuelles Experten-Feedback ersetzen oder ergänzen? Wie lässt sich erkennen, ob Studierende auf dem richtigen Weg sind oder der Code sich in eine falsche Richtung entwickelt? Es gab viele weitere spannende Diskussionen, und auch die Demo- & Poster-Session war ein Highlight.

Auszeichnungen

Auf der DELFI wurden durch das Programmkomitee die Auszeichnung für

- den besten Langbeitrag an Sven Judel, Christopher Zeise und Ulrik Schroeder für den Beitrag *Informiertes Zustimmungsmanagement für Learning Analytics in Lernmanagementsystemen* und die Auszeichnung für
- den besten Kurzbeitrag an David Baberowski, Thiemo Leonhardt, Lanea Lilienthal und Nadine Bergner für den Beitrag *Beyond Realism: Rethinking Presence in Virtual Environments for Abstract Concept Learning* vergeben.

Mittels gedruckter Münzen vergaben die Teilnehmenden die Auszeichnung für

- das beste Poster an Maurice Herwig, Norbert Hundeshagen, Marit Kastaun und Cedric Kollenberg für den Beitrag *Towards Computer-Aided Teaching of Reductions in TCS* und die Auszeichnung für
- die beste Demo an Dominic Lohr, Marc-Pascal Berges, Abhishek Chugh und Michael Striewe für den Beitrag *Adaptive Learning Systems in Programming Education: A Prototype for Enhanced Formative Feedback*.



FEIERLICHE ÜBERGABE DER AUSZEICHNUNGEN (© HOCHSCHULE FULDA)

Im Rahmen des Tagungsdinners auf dem Frauenberg wurden die Urkunden überreicht. Ebenso wurde die Auszeichnung für die beste Abschlussarbeit (Bachelor) der Bildungstechnologien im Jahre 2023 an Paul Beschorner für die Arbeit *Quantitative Analyse von Stakeholder-Perspektiven auf die Governance-Struktur einer Nationalen Bildungsplattform: Konzeption und Umsetzung eines Online-Fragebogens zur Ermittlung eines Meinungsbildes relevanter Stakeholder der deutschen Bildungslandschaft* verliehen.

Allen Ausgezeichneten herzlichen Glückwunsch!

Neuerungen

Ich möchte mit der Nachlese die Neuerungen hervorheben, die wir als Organisationsteam umsetzen konnten, die mir seit vielen Jahren am Herzen liegen....und sich meiner Meinung nach bewährt haben:

- Nachhaltige Tagungsunterlagen (keine Taschen, Blöcke nur auf Nachfrage, wiederverwendbare Lanyards, etc.)
- Regionales, bio-zertifiziertes Catering, primär vegan/vegetarisch, keine Produkte von nicht-nachhaltigen Konzernen, regional gerösteter Kaffee. Beim festlichen Dinner arbeiteten wir mit dem inklusiven Café Flora (antonius gGmbH Fulda) zusammen.
- Ein rein digitaler Tagungsband (88.000 gesparte Druckseiten), Referenzen zählen nicht zur Seitenzahl, mehr Platz für Demo- und Poster-Beiträge, LaTeX-Template inkl. Overleaf, und der Tagungsband war vorab online verfügbar, mit Direkt-Links im Web-Programm.
- Ein Kriterienleitfaden für Reviewer je Beitragsform.
- Demo- & Poster-Session mit Previews (Kurzvideos und PDFs) vorab online.
- Verlinkung der einzelnen Beiträge als PDF direkt aus dem Online-Programm heraus
- Familienfreundliche Angebote und Zeitplanung (Still-/Spielzimmer, Ruheraum).
- Open Data Badge in Beiträgen und auf Namensschildern, mit Prüfung der Zugänglichkeit der Forschungsdaten.

Ein tolles Team

Das alles war dank eines tollen, kreativen Teams möglich:

- Chairs: Natalie Kiesler und Sandra Schulz (PC- & Workshop-Chairs), Jan-Torsten Milde (Poster- & Demo-Chair) und Hans-Martin Pohl von unserer DLS-Abteilung an der Hochschule Fulda.
- ca. 33 Mitarbeitende, darunter Sekretariat, Verwaltung, Laboringenieure und studentische Hilfskräfte, besonders Britta Hundemer, Simon Köth, Cornelia Nowaczek, Jonathan Eckhardt und Alexander Wiegel.

Eine Tagung lebt von der Community! Einen wesentlichen Beitrag leisteten die 150 Teilnehmenden, die Autor*innen der 55 akzeptierten Beiträge sowie die großartigen Keynotes von Hieke Keuning und Daniel Schiffner.

Jetzt schon im Kalender vormerken: Termin und Ort der DELFI 2025

Nächstes Jahr wird die DELFI vom 08. bis 10.09.2025 an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg stattfinden. Erste Infos werden bald unter <https://delfi-tagung.de/> verfügbar sein.



AUSZEICHNUNGEN DER BESTEN BILDUNGSTECHNOLOGIEN-ABSCHLUSSARBEITEN 2023

Im Rahmen der DELFI 2024 wurde am 10. September 2024 die beste Abschlussarbeit im Bereich Bildungstechnologien des Jahres 2023 ausgezeichnet. (Haben Sie auch eine passende Arbeit im Bereich Bildungstechnologien? Die neue Ausschreibung für 2024 finden Sie im folgenden Abschnitt). Es wurden viele hochwertige Bachelor- und Master-Abschlussarbeiten eingereicht, aber die Jury bestehend aus Mitgliedern des Leitungsgremiums hat schließlich nur eine Bachelor- und keine Masterarbeit prämiert.

Die **Auszeichnung als beste Bachelorarbeit im Bereich Bildungstechnologien** ging an Herrn Paul Beschorner von der Universität Potsdam für seine Arbeit mit dem Titel „Quantitative Analyse von Stakeholder-Perspektiven auf die Governance-Struktur einer Nationalen Bildungsplattform“. Kontext der Arbeit ist das Verbundprojekt BIRD – Bildungsraum Digital – in dem ein Prototyp für eine digitale Vernetzungsinfrastruktur für die Bildung (vormals Nationale Bildungsplattform) konzipiert, entwickelt und erprobt wird. Dabei handelt es sich um ein komplexes Vorhaben, das sowohl technische als auch governance- und betriebsbezogene Strukturen erfordert, um die Interessen der verschiedenen Bildungs-Stakeholder, wie Staat, Bundesländer und Bildungsanbieter, zu berücksichtigen. Genau an dieser Schnittstelle setzt die Bachelorarbeit von Herrn Beschorner an. Herr Beschorner befragte in seiner Arbeit relevante Stakeholder aller Bildungsbereiche in Deutschland zu ihren Vorstellungen und Perspektiven auf die NBP-Governance-Struktur mithilfe eines Online-Fragebogens. Er deckte dabei spannende Konflikte und Übereinstimmungen z. B. hinsichtlich Offenheit und Geschlossenheit der Plattform auf. Als besondere Stärke der Arbeit nennen die Gutachten, die sehr gute methodisch durchgeführte Studie mit 120 Teilnehmenden sowie die Literaturarbeit und Diskussion. Insgesamt entstand eine preiswürdige Arbeit, die einen hochwertigen Grundlagenbeitrag für die Entwicklung einer Bildungsplattform liefert.

Die Abschlussarbeit können Sie als PDF auf den Internetseiten der Fachgruppe Bildungstechnologien herunterladen:

<https://fg-bildungstechnologien.gi.de/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit>

Im Namen der Ausrichtenden, der Jury und der gesamten Fachgruppe Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik gratulieren wir sehr herzlich.

JETZT EINREICHEN: BESTE STUDENTISCHE ABSCHLUSSARBEITEN 2024 GESUCHT

Die GI-Fachgruppe Bildungstechnologien möchte im nächsten Jahr traditionell wieder die besten studentischen Abschlussarbeiten des Jahres 2024 im Bereich Bildungstechnologien prämiieren.

Das Ziel ist die Auszeichnung herausragender Masterarbeiten sowie herausragender Bachelorarbeiten. Je eine Arbeit soll prämiert werden. Die Preisvergabe soll im Rahmen der DELFI-Tagung 2025 persönlich erfolgen. Für die Preistragenden ist die Teilnahme kostenlos. Eine Einreichung der ausgezeichneten Ergebnisse als Beitrag auf der DELFI-Tagung 2025 wird erwartet.

Die Nominierung von Arbeiten soll bitte bis zum 02.12.2024 erfolgen. Voraussetzung ist, dass die Arbeit im Zeitraum zwischen dem 1. September 2023 und 30. November 2024 an einer deutschsprachigen

Universität oder Hochschule zur Begutachtung abgegeben wurde. Arbeiten, die bereits im Vorjahr nominiert wurden, sind von einer erneuten Nominierung ausgeschlossen.

Haben Sie eine passende Arbeit betreut? Dann freuen wir uns auf die Einreichung. Details dazu finden Sie in der ausführlicheren Ausschreibung unter:

<https://fg-bildungstechnologien.gi.de/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit>

EINLADUNG ZUM VIRTUELLEN DOKTORANDEN-KOLLOQUIUM 2024

Am 8. November 2024 findet das nächste Doktorandenkolloquium unserer Fachgruppe statt. Wie in den letzten Jahren, wird es wieder virtuell ausgerichtet, damit alle Interessierten teilnehmen können. Das Kolloquium richtet sich an alle Promovierenden mit Bildungstechnologie-Bezug.

Es soll Möglichkeiten zum Austausch untereinander, Stellen von Fragen zur Promotion und einen Workshop zum Thema *Interdisziplinäre Forschung* geben. Das Doktorandenkolloquium startet um 9:30 Uhr und endet gegen 13:30 Uhr.

Eine formlose Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://fg-bildungstechnologien.gi.de/nachwuchsfoerderung/doktorandenkolloquium>

BERICHT ZUM WORKSHOP ZUR HOCHSCHULE DER ZUKUNFT AUF DER GI-JAHRESTAGUNG

Bereits seit zwei Jahrzehnten entwickelt eine Workshop-Reihe auf der GI-Jahrestagung neue Gestaltungsoptionen für die souveräne Hochschule der Zukunft im Zeithorizont von 10 Jahren. Ein thematischer Schwerpunkt lag in diesem Jahr erneut auf strategischen Aspekten der Digitalisierung von Lehre, Forschung und Verwaltung. Auch die Themen rund um Open Science, Datenkompetenz, Forschungsdatenmanagement bzw.



TEILNEHMENDE DES WORKSHOPS

Verfahren, Werkzeuge und Infrastrukturen dafür bildeten erneut einen großen Teil des Workshop-Programms. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.cs.uni-potsdam.de/hochschule2034/>

Im kommenden Jahr wird "The Wide Open" sogar zum Motto der in Potsdam stattfindenden Haupttagung avancieren. **Tipp:** Den 16. bis 19.09.2025 gleich im Kalender markieren und vielleicht bis 15.12.2024 noch ein Workshop-Proposal einreichen und <https://informatik2025.gi.de/>

BALZERT-PREIS 2024 PRÄMIERT EIN DIGITALES LERNSPIEL ZU IT-SICHERHEIT

Im festlichen Rahmen der GI-Jahrestagung wurde in diesem Jahr erneut der von Profs. Helmut und Heide Balzert gestiftete Preis für Digitale Didaktik verliehen. Ausgezeichnet wurden Wolfgang Pfeffer und Tobias Fuchs für „The Mystery of Crypto-Castle - Codierung und Verschlüsselung im digitalen Escape-Room“. Sie haben in ihrer Arbeit ein digitales Lernspiel geschaffen, das Schülerinnen und Schülern einen selbstmotivierten Zugang zu Codierungs- und Verschlüsselungsverfahren in der



ULRIKE LUCKE, DIE BEIDEN PREISTRÄGER, HEIDE UND HELMUT BALZERT
SOWIE EIN VERTRETER DER SI (© MIKE AUERBACH)

Informatik eröffnet. Durch die Orientierung an aktuellen Lehrplänen der 11. Jahrgangsstufe und analoge Begleitmaterialien gewährleiten die Autoren die Einsetzbarkeit im Informatik-Unterricht. Besonders überzeugt haben die Jury neben der Qualität der visuellen Umsetzung vor allem die dokumentiert große Reichweite und hohe Akzeptanz sowohl bei Lehrkräften als auch bei Schülerinnen und Schülern. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Mehr Informationen zum Balzert-Preis finden Sie unter <https://gi.de/balzert-preis>.

WORKSHOP VR/AR-LEARNING MIT ÜBERGABE DES AVRIL 2023

Am 9. September 2024 fand im Rahmen der DELFI 2024 in Fulda wieder der Workshop VR/AR-Learning statt. Seit sieben Jahren widmet sich der Workshop des gleichnamigen Arbeitskreises aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Trends im Bereich des VR/AR-gestützten Lehrens und Lernens. Auch in diesem Jahr wurde deutlich, dass trotz der wachsenden Akzeptanz der Technologien weiterhin Bedarf an systematischen Integrationskonzepten, standardisierten Gestaltungskriterien für immersive Lernwelten und soliden Evaluationsstudien besteht.

Dieses Jahr wurden neun wissenschaftliche Beiträge präsentiert, die eine breite Palette von Themen abdeckten – von theoretischen Überlegungen über praktische Anwendungen bis hin zu bildungswissenschaftlichen Fragestellungen. Besonders wurde 2024 der Einsatz von VR im Hochschulkontext sowie die Rolle von KI intensiv diskutiert. Der Austausch zwischen den Teilnehmenden förderte angeregte Debatten und ermöglichte wertvolle Einblicke.

Die Vortragsfolien der meisten Präsentationen sind wieder auf der Website des Workshops einsehbar:

<https://vvar-learning.de>



PREISVERLEIHUNG DES AVRIL-WETTBEWERBS (© MIRIAM MULDER)

Im Rahmen des Workshops wurden zudem wieder die Gewinner des AVRIL-Wettbewerbs für herausragende VR/AR-Lernszenarien ausgezeichnet. Der Hauptpreis ging an den Beitrag *Theorie trifft Realexperiment – Stromkreise verstehen mit der AR-App "PUMA: Spannungslabor"* von Christoph Stolzenberger, Florian Frank und Thomas Trefzger.

Der 8. Workshop VR/AR-Learning wird voraussichtlich Anfang September auf der DELFI 2025 in Freiberg stattfinden.

AVRIL 2024: Wettbewerbsband wurde veröffentlicht

Die Wettbewerbsbeiträge des AVRIL 2024 – Gelungene VR/AR-Lernszenarien sind in der GI Digital Library als Wettbewerbsband erschienen:

<https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/44930>

Viele der Beiträge werden durch ein illustrierendes Video unterstützt. Wir wünschen Freude beim Stöbern im Wettbewerbsband, und weisen auf die geplante Neuauflage des Wettbewerbs in 2025 hin: Ideen für Wettbewerbsbeiträge können schon entwickelt werden - wir freuen uns!

AUFRUF ZU VR/AR LEARNING DAYS 2025 – JETZT MITMACHEN!

Mit den *VR/AR Learning Days 2025* geht die Veranstaltung des Arbeitskreises VR/AR-Learning rund um offene XR-Labore in die mittlerweile vierte Runde! Die Veranstaltung wird am 24.02-26.02.2025 stattfinden.

Haben Sie Interesse, Ihre Arbeiten einer breiten und wachsenden Community vorzustellen? Dann melden Sie sich einfach bis zum 31.01.2025 hier an: <https://t1p.de/vrarldays25>

Wenn Sie nur daran interessiert sind, als Teilnehmende die Labore und Möglichkeiten von VR/AR Learning kennenzulernen, schauen Sie gerne auf der Veranstaltungswebseite vorbei, auf der Anfang 2025 das Programm veröffentlicht wird: <https://ak-vrarl.gi.de/vr-ar-learning-days>



XR-THEMENSPECIAL AUF E-TEACHING.ORG

Das Portal e-teaching.org veranstaltet in Kooperation mit dem Arbeitskreis VR/AR-Learning der ein Themenspecial mit dem Titel "XR in der Hochschullehre". Das Special besteht aus einer Serie von Online-Veranstaltungen sowie flankierenden Erfahrungsberichten, die fundierte Einblicke in den Einsatz von Virtual und Augmented Reality, in der akademischen Lehre bieten.

Den Auftakt bildete eine Online-Veranstaltung am 22. Oktober 2024, bei der zentrale Themen und Perspektiven zu XR in der Hochschullehre vorgestellt wurden. In den folgenden Wochen werden unterschiedliche Aspekte wie didaktische Ansätze, technische Voraussetzungen und Praxisbeispiele beleuchtet, um Lehrenden, Forschenden und IT-Verantwortlichen Impulse für den Einsatz innovativer Lehrtechnologien zu geben und den Austausch zu fördern.

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Webseite des Themenspecials:

<https://www.e-teaching.org/praxis/themenspecials/xr-in-der-hochschullehre>

KURZMELDUNGEN

ZF-Stiftungslehrstuhl für Systeme der virtuellen Realität an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen besetzt

Zum 1. Juli 2024 wurde Professor Dr. Raphael Zender auf den ZF-Stiftungslehrstuhl für Systeme der virtuellen Realität an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen berufen. Dort wird er zum effektiven Einsatz von VR-Technologien zur Verbesserung des Lernens und Lehrens, zur Entwicklung und Untersuchung adaptiver VR-Systeme für individuelle Lernbedürfnisse und zu den sozialen, ethischen und psychologischen Implikationen von VR-Technologien forschen und lehren.

Nachwuchswissenschaftler für Learning Technologies and eDidactics an der TU Wien besetzt

Seit dem 1. August 2024 ist Assistant Professor Dr. René Röpke an der Technischen Universität in Wien tätig und baut dort das Learning Technologies and eDidactics (LTed) Research Lab auf. Seine Forschungsinteressen umfassen Learning Analytics zur Studienverlaufsplanung und -analyse, Spielbasiertes Lernen und Gamification sowie informatische Bildung. Er übernimmt dort außerdem die Leitung des TU Wien Informatics eduLAB, einem Outreach-Programm und außerschulischen Lernort für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 2.

Professur für Softwaretechnik und Bildungstechnologie an der Hochschule Trier besetzt

Mit dem 1. Oktober 2024 trat Prof. Dr. Michael Striwe eine Professur für die Lehrgebiete Softwaretechnik und Bildungstechnologie an der Hochschule Trier an. Die Forschungsschwerpunkte von Michael Striwe liegen in den Bereichen Software Engineering für die Bildungstechnologie, Open Science in der Informatik und fachspezifischem E-Assessment. An der Hochschule Trier wird er unter anderem ein Labor für Bildungstechnologie aufbauen, in dem Studierende Systeme der Bildungstechnologie entwickeln und erproben können.

DISSERTATIONEN

Zusammenfassung der Dissertation von Sylvio Rüdian

Personalizing Online Courses

Recently, personalization has become a topic of some interest in the field of education. Learners possess different levels of prior knowledge, along with various learning goals and preferences. This diversity underscores the necessity of adapting online courses to suit learners' needs, with the ultimate goal of engaging learners for optimal learning outcomes. As a representative domain, the field of language learning was chosen, to which personalization has been applied. An initial analysis of commercial language learning apps revealed the scarce realization of personalization, mainly limited to flashcard learning as an item sequencing strategy. Subsequently, the dissertation focused on the overall research question: How can personalization in auto-generated online language learning courses be utilized and combined with fundamental and experimental item sequencing strategies? Therefore, the dissertation employed a modified version of the "Meshing Hypothesis" as an example, proposing that students learn more effectively when instructional teaching methods align with their preference levels. Its original strategy has been controversially discussed in research for decades. The research unfolded in several stages to utilize personalization, commencing with the development of an instrument to collect preferences linked to instructional teaching methods. An experiment was conducted to discern performance differences among learners with varying preference levels. This involved imitating scenarios for some instructional teaching methods within an online language learning course that follows a fixed learning progression. The subsequent phase concentrated on preparing the technical groundwork for personalized courses. To this end, the Moodle learning platform was functionally adapted to facilitate experiments in personalizing online courses. Simultaneously, a contextual foundation was established, enabling the generation of template-based language learning units through cutting-edge generative models. Applied imitations of a selection of instructional methods enhanced the resulting interactive learning materials. In order to optimize the arrangement of the generated learning materials, a novel approach was introduced, combining multiple item sequencing strategies using generative neural networks. A conceptual framework was introduced, allowing for the amplification of sequencing strategies that positively impact learning outcomes or their removal if the effect is negligible. First, the concept was simulated. Then, the technical foundation, generated learning materials, item sequencing strategies, and learner preferences were combined in a final experiment to employ the modified Meshing Hypothesis and to utilize the idea of "unlearning" item sequencing strategies in a real online language learning course. The experiments conducted in this dissertation allow conclusions for generating and personalizing online language learning courses. Furthermore, several proof-of-concepts provide insights into the applicability of the approaches to be drawn for practice.



CALL-FOR-PAPERS

17th International Conference on Computer Supported Education (CSEDU)

Einreichungsfrist: 29.10.2024

Termin: 01.-03.04.2025

Ort: Porto (Portugal)

Webseite:

<http://www.csedu.org/>

CSEDU, the International Conference on Computer Supported Education, is a yearly meeting place for presenting and discussing new educational tools and environments, best practices and case studies on innovative technology-based learning strategies, and institutional policies on computer supported education including open and distance education. CSEDU will provide an overview of current technologies as well as upcoming trends, and promote discussion about the pedagogical potential of new educational technologies in the academic and corporate world. CSEDU seeks papers and posters describing educational technology research; academic or business case-studies; or advanced prototypes, systems, tools, and techniques.

i-com Special Issue on “(R)evolution of Educational Technologies”

Abstracts: 30.11.2024

Workshop: 18.12.2024

Paper: 16.08.2025

Webseite: <https://i-com-journal.org/special-issue-on-revolution-of-educational-technologies/>

Educational technologies have always been based on then current pedagogical theory and practice, and have triggered or contributed to changes in pedagogical theory and practice, more than once in an unforeseen manner and consequences. Then they can be seen as a disruptive (r)evolution; as a boost for efficiency or effectiveness of educational practice or unveiling disastrous effects. Examples of the past may start with oral and behavioral communication of knowledge, use of tools such as surfaces that can be written on (e.g., cave walls, paper, chalkboard, electronic whiteboards), and tools supporting the learning and teaching process (e.g., illustrations and exercises with explanations printed on paper, slides, overhead foils; programmed instructions using books or software-based assistance; language learning and training environments; specialized (digital) learning or assessment environments; general learning management systems; AI-based (tutoring) software agents), etc..

The planned special issue aims to present the current state of the art of educational technologies, identify important current research questions and their current status, and elaborate future work, opportunities and challenges in educational technologies on the basis of a careful review of the origins. In other words, the contributions submitted should shed light on the past, present and future of educational technologies in the focused subject area.



23. Fachtagung Bildungstechnologien (DELFI)

Einreichungsfrist: t.b.a.
Termin: 08.-10.09.2025
Ort: Freiberg
Webseite:
<https://delfi-tagung.de/>

Auch in 2025 wird es wieder eine Fachtagung unserer Community geben. Die 23. Fachtagung Bildungstechnologien findet an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg statt. Der Call-for-Papers wird voraussichtlich im November 2024 veröffentlicht.

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

GMW-Jahrestagung 2024

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) und CampusSource findet vom 23.-25.10.2024 am ETH AI Center in Zürich statt. Thema: "Agilität und KI in Hochschulen". Wir laden zur Einreichung von Beiträgen zu den Herausforderungen und Innovationen durch digitale Transformation in Lehre und Forschung ein. Deadline für Beiträge ist der 31.07.2024. Aktuelle Entwicklungen wie der Einzug von KI in die Bildungslandschaft stellen Hochschulen vor Herausforderungen in Bezug auf ihre Veränderungs- und Innovationsfähigkeit: Tradierte Methoden zur Einführung neuer Ansätze in Lehre und Forschung halten den Geschwindigkeiten der aktuellen Entwicklungen oft nicht stand und es stellt sich die Frage, wie Hochschulen diesen Herausforderungen begegnen und ob und wie aktuelle Ansätze des Umgangs mit Innovationen in diesem Kontext Einzug halten.

Termin: 23.-25.10.2024
Ort: Zürich
Webseite:
<https://gmw2024.de/>

Large Language Models in der Bildung

Large Language Models haben in den letzten zwei Jahren zu wesentlichen Disruptionen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Alltag geführt. Dies betrifft auch den Bildungsbereich – Schulen und andere Bildungseinrichtungen sehen sich neuen Herausforderungen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz gegenüber. Um die Potentiale, Risiken und Zukunftsvisionen beim Einsatz von LLMs in der Bildung diskutieren, ist ein breiter und interdisziplinärer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Austausch nötig. Daher wird das Forschungszentrum L3S der Universität Hannover in Kooperation mit der Leibniz-Informationssysteme Technik und Naturwissenschaften (TIB) am 8. November in Hannover einen interdisziplinären Workshop zum Thema „Large Language Models in der Bildung“ ausrichten. In diesem Workshop wird die Rolle von LLMs in der Bildung mit verschiedenen Vorträgen aus Bereichen wie der Informatik, Bildungsforschung, Didaktik und Psychologie sowie aus praktischer Perspektive beleuchtet.

Termin: 8.11.2024
Ort: Hannover
Webseite:
<https://events.l3s.uni-hannover.de/de/e/1/large-language-models-in-der-bildung>



Netzwerkkonferenz: uniVERSEty 2024

Am 11. und 12. November 2024 lädt das uniVERSEty-Netzwerk des Arbeitskreises VR/AR-Learning zur zweiten Netzwerkkonferenz rund um „Virtuelle Lernräume an Hochschulen“ an der Fachhochschule Erfurt ein. Das Programm umfasst spannende Impulse und Demos aus der Community sowie interaktive Workshop-Sessions und offene Diskussionsformate. Ab sofort ist ein offener Call for Participation auf der Website verfügbar.

Die Veranstaltung bietet eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen, Ideen, Methoden, Praktiken und Herausforderungen mit dem Ziel, die Entwicklung und Anwendung von immersiven virtuellen Lernräumen in der Hochschulbildung zu fördern.

Termin: 11.-12.11.2024

Ort: FH Erfurt

Webseite:

<https://universety.org/2-netzwerkkonferenz-2024>

Online Educa Berlin 2024

Marking its 30th edition, OEB 2024 promises a grand celebration of innovation, exploration, and transformation in the realm of learning and education. Over the past three decades, OEB has pioneered the integration of technology with education, fundamentally reshaping the learning landscape. This year, OEB continues its tradition of pushing boundaries and challenging conventions, offering attendees a host of engaging sessions, interactive workshops, and inspiring keynote speeches from global leaders. The 30th edition is set to be a true testament to OEB's enduring commitment to fostering change, promoting dialogue, and driving the future of learning since 1995.

Termin: 27.-29.11.2024

Ort: Berlin

Webseite:

<https://oeb.global/>

15th International Learning Analytics and Knowledge Conference

The theme for the 15th annual LAK conference is „Expanding the Horizons of Learning Analytics“. After this many years of research and practice, the Learning Analytics field has established its own identity, traditions, and community. Pursuing our initial objective of making use of data to better understand and improve learning processes, we have studied and impacted numerous aspects of both formal and informal education. However, as the field enters its teenage years, it faces swift and significant shifts in technological, theoretical, and pedagogical contexts that have a direct effect on our work. For instance, artificial intelligence (AI) offers the yet-to-be-proven promise of facilitating and democratizing data analysis, while also posing significant ethical challenges. Critical theories prompt us to examine the values and unintended consequences of our contributions. Novel educational models demand innovative methods for studying learning processes and measuring and assessing learning outcomes.

Termin: 03.-07.03.2025

Ort: Dublin, Ireland

Webseite:

<https://www.solaresearch.org/events/lak/lak25/>



IMPRESSUM & KONTAKT

Für die Fachgruppe Bildungstechnologien in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Prof. Dr.-Ing. Johannes Konert (Sprecher)
Fachbereich Angewandte Informatik
Hochschule Fulda
Leipziger Straße 123
36037 Fulda
johannes.konert<at>informatik.hs-fulda.de

Prof. Dr.-Ing. Raphael Zender (stellv. Sprecher)
Zeppelin Universität
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen
raphael.zender<at>zu.de

Herausgeber des Newsletters

Prof. Dr. René Röpke
Learning Technologies and eDidactics Research Lab
TU Wien Informatics
Favoritenstr. 9-11
1040 Wien
rene.roepke<at>tuwien.ac.at

Prof. Dr. Michael Striewe
Fachbereich Informatik
Hochschule Trier
Schneidershof
54293 Trier
m.striewe<at>hochschule-trier.de